



UNITEX P-EPS KD Typ 2

Wärmedämmung nachträgliche Montage



Mehrschicht-Dämmplatte bestehend aus intensiv expandiertem Polystyrol P-EPS, einseitig beschichtet mit Zement gebundener Holzwohle, Kanten AK-70 Nut und Kamm allseitig.

WW-C/2-EN 13168-L2-W1-T1-S1-P1-CS(10)150-TR15-CI3



Technische Werte

Kennwerte			Produkt	Wert	Norm	Zertifikat
Wärmeleitfähigkeit	λ_D	W/m × K	Polystyrol P-EPS	0.033	SIA 279	
	λ	W/m × K	Holzwohle-Deckschicht	0.075	EN 13168	
Dampfdiffusionswiderstand	μ		Polystyrol P-EPS	~70		
	μ		Holzwohle-Deckschicht	2-5		
Brandverhaltensgruppe			UNITEX P-EPS KD Typ 2	RF2	VKF	
Brandverhalten		BKZ	Polystyrol P-EPS	5.1	VKF	11183
		BKZ	Holzwohle-Deckschicht	6q.3	VKF	18171/-72

Sortiment

Art. Nr.	Typ	Dicke mm	Format mm	Nutzmass mm	R-Wert m ² K/W	U-Wert W/m ² K	Gewicht ~kg/Platte	Palette Stück	Palette m ²
597 050 3	50/2	10 + 40	1000 × 600	988 × 588	1.345	0.660	3.25	88	52.80
597 125 3	125/2	10 + 115	1000 × 600	988 × 588	3.618	0.264	4.51	36	21.60
597 150 3	150/2	10 + 140	1000 × 600	988 × 588	4.375	0.220	4.93	30	18.00
597 175 3	175/2	10 + 165	1000 × 600	988 × 588	5.133	0.189	5.35	26	15.60
597 200 3	200/2	10 + 190	1000 × 600	988 × 588	5.891	0.165	5.77	22	13.20
597 225 3	225/2	10 + 215	1000 × 600	988 × 588	6.648	0.147	6.19	20	12.00
597 250 3	250/2	10 + 240	1000 × 600	988 × 588	7.406	0.132	6.61	18	10.80

Kantenbearbeitung

Standard	Optionen
 <p>AK-70 (12 mm) Nut + Kamm allseitig</p>	 <p>AK-01 Fase allseitig</p>
Um sichtbare Niveauunterschiede zwischen den Platten zu minimieren, empfehlen wir Ihnen folgende Kantenbearbeitung: AK-01	

Oberflächen Anstriche




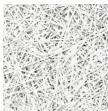
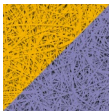
Standard	Optionen			
 <p>Grauzement gebundene Holzwohle 2 mm</p>	 <p>Oberfläche Weisszement 2 mm</p>	 <p>Oberfläche Weisszement Superfein 1 mm</p>	 <p>Anstrich 1x weiss gespritzt</p>	 <p>Anstrich RAL/NCS gespritzt gemäss Preisgruppe PG1-4</p>

Abbildung oben:
Standardversion mit
Oberfläche Weisszement



Das ergänzende Dickensortiment findet sich unter
UNITEX XPS KD

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Nachträgliche Montage

Dokumente

Folgende Dokumente sind integrierender Bestandteil der Produkt- und Verarbeitungshinweise:

- Produktdatenblätter
- Leistungserklärungen (DoP)
- Verlege- und Bohrpläne für die nachträgliche Montage

Die oben genannten Dokumente finden Sie im Download-Bereich auf unserer Homepage

Anwendungsbereich

Für eine nachträgliche Montage auf Decken und Wände der folgenden Produkte:

- | | | |
|---------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| – UNITEX SW KD light Typ 2 | – UNITEX L-EPS KD Duro Typ 2 | – UNITEX XPS Typ 2 |
| – UNITEX SW KD light Duro Typ 2 | – UNITEX L-EPS Typ 2 | – UNITEX P-EPS KD Typ 2 |
| – UNITEX SW KD light Typ 3 | – UNITEX HS KD Typ 2 | – UNITEX P-EPS KD Duro Typ 2 |
| – UNITEX SW light Typ 2 | – UNITEX HS Typ 2 | – UNITEX P-EPS Typ 2 |
| – UNITEX SW light Typ 3 | – UNITEX XPS KD Typ 2 | – UNICEM |
| – UNITEX L-EPS KD Typ 2 | – UNITEX XPS KD Duro Typ 2 | – UNICEM Oeko |

Planung

Auf Basis unseres breiten und tiefen Produktesortiments mit verschiedenen Dämmstoffen, Oberflächen mit unterschiedlichen Eigenschaften, Kantenbearbeitungen, allen RAL- / NCS-Farbtönen sowie Zubehör haben wir die Möglichkeit, individuelle und auf ihr Objekt optimierte Dämmsysteme und -lösungen für Neubauten und Sanierungen anzubieten. Wir freuen uns auf ihre Kontaktaufnahme und beraten Sie gerne auch vor Ort.

Die Eignung oder Anwendungsbereiche unserer Produkte können je nach Objekt, der Konstruktion, der Raumnutzung sowie weiteren Rahmenbedingungen unterschiedlich sein. Wir empfehlen Ihnen deshalb eine vorgängige Prüfung der Anforderungen u. a. an den Brandschutz und die Nachhaltigkeit sowie den energetischen, akustischen und bauphysikalischen Vorgaben durch geeignete Fachpersonen für Brandschutz, Nachhaltigkeit, Bauphysik und Akustik oder unsere Dietrich Fachberater.

Auf Grund von möglichen Brandschutz-Anforderungen sowie thermischen und feuchtigkeitsbedingten Einflüssen empfehlen wir eine durchgehende Befestigung aus Metall, welche sämtliche Schichten der Platten mechanisch mit der Betondecke verbindet. Eine reine Klebmontage ohne mechanische Befestigung wird von Dietrich nicht empfohlen.

Oberflächen Anstriche Verputze

Differenzen in der Oberflächenstruktur sowie der Farbe innerhalb wie auch zwischen den Oberflächen der Platten sind normal und ergeben sich aus dem Herstellungsprozess sowie der Verwendung natürlicher Rohstoffe. Bei der Oberfläche Grauzement können innerhalb wie auch zwischen den Platten erhebliche Farbunterschiede auftreten. Bei Grauzement gebunden Platten ohne Anstrich erscheint zudem die Fase auf Grund der seitlich angeschnittenen und damit sichtbaren Holzwole optisch heller als die Oberfläche. Wünscht der Planer oder die Bauherrschaft eine farblich einheitliche Oberfläche ist in der Ausschreibung eine Egalisierung oder ein Anstrich zwingend vorzusehen.

Unitex Mehrschicht-Dämmplatten sowie Unicem Leichtbauplatten bis Dicke 300mm sind in Weiss sowie allen RAL oder NCS Farben lieferbar, bei gefasteten Kanten beträgt die maximale Dicke für Anstriche 200 mm. Das bauseitige Spritzen oder Streichen der Platten wird durch Dietrich nicht empfohlen, da bei unsachgemäßem Farbauftrag die akustische Wirkung beeinträchtigt wird und/oder sich die Platten verziehen können.

Für die nachträgliche Montage optimierte UNITEX Mehrschicht-Dämmplatten oder UNICEM Leichtbauplatten eignen sich nur bedingt für das nachträgliche Verputzen. Für eine eventuelle Ausführung sind ausschliesslich die Verarbeitungsrichtlinien und Garantiebedingungen des Putzherstellers massgebend. Dietrich lehnt jegliche, diesbezügliche Haftung ab.

Vorarbeiten	<p>Vor Montagebeginn ist zu prüfen und sicherzustellen, dass der Montagebereich trocken ist und auch während der sowie nach der Montage kein Wasser eindringen kann.</p> <p>In den Wintermonaten ist darauf zu achten, dass die Raumtemperatur so begrenzt wird, dass während und nach der Montage kein Kondensat entstehen kann.</p> <p>Um Unebenheiten in der Oberfläche der Platten zu vermeiden, sind grössere Überzähne oder lose Bestandteile des Untergrundes vor der Montage zu entfernen, nicht ebene Untergründe sind entsprechend auszugleichen.</p> <p>Alle Staub, Nässe, Feuchtigkeit oder Hitze erzeugenden Arbeiten sind vor der Montage der Platten auszuführen</p>
Anlieferung	<p>Die Lieferung erfolgt auf doppelt gestapelten Paletten mit Sattel- oder Anhängerzug, auf Anfrage auch mit Solo-LKW. Für den Entlad ist stets der Kunde verantwortlich. Auf Anfrage können Hebebühne, LKW-Kran oder Mitnahmestapler kostenpflichtig zur Verfügung gestellt werden.</p>
Lagerung	<p>Die Originalverpackung bietet keinen Schutz gegen Witterung. Die Ware muss auf der Baustelle vor Nässe, Feuchtigkeit und Verschmutzung geschützt sowie eben und sachgerecht gelagert werden.</p> <p>Um thermisch- oder feuchtigkeitsbedingte Massänderungen wie Schwinden oder Quellen der Platten zu minimieren, empfehlen wir die Platten unter den späteren klimatischen Bedingungen offen zu lagern (Akklimatisation). Da Holzwolle eine hohe Sorptionsfähigkeit von Feuchtigkeit besitzt, sind kleinere Massänderungen auch nach der Montage möglich. Hierbei handelt es sich um eine normale physikalische Reaktion und keinen Mangel, so dass keine Gewährleistungsansprüche bestehen.</p>
Montage	<p>Für Bearbeitung und Montage der Platten empfehlen wir folgende Werkzeuge:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Tisch- oder Handkreissäge mit Führungsschiene und Sägeblatt aus Hartmetall – Bohrmaschine mit Betonbohrer \varnothing 6 oder 8 mm je nach Befestigungsmaterial. Die Löcher in Voll- und Backstein sollten ohne Schlagfunktion gebohrt werden, da ansonsten die Haftung des Befestigungsmaterials reduziert wird. – Kronenbohrer für runde Ausschnitte – Für Schrauben: Akkuschrauber (kein Schlagschrauber!) mit Einsatz Torx T30. Für Schlagdübel: dafür geeignete Hämmer. – Teleskopstütze <p>Bei der Montage empfehlen wir das Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung PSA gemäss den Empfehlungen der SUVA.</p> <p>Die Platten sind gemäss den Verlege- und Bohrplänen auf dem vollflächigen und trockenen Untergrund zu verlegen und satt zu stossen. Dietrich empfiehlt die Positionen der Schrauben vorgängig auf den Platten zu markieren.</p> <p>Das Befestigungsmaterial sollte bündig auf der Oberfläche anliegen und nicht in die Deckschicht eingezogen werden. Das geeignete Befestigungsmaterial und die benötigte Länge für die Untergründe Beton sowie Back- und Vollstein finden Sie im Kapitel Befestigungen sowie auf unserer Webseite.</p> <p>Unter thermisch- oder feuchtigkeitsbedingten Einflüssen verzogene Platten sind seitenverkehrt zu lagern. Sollte sich keine Änderung in den Normalzustand ergeben, sind die Platten nicht zu verarbeiten und unsere Verkaufsberater zu kontaktieren.</p> <p>Während und nach der Montage sollten die Platten keiner raschen Bauaustrocknung mittels Kalt- und Warmluftgebläsen oder Luftentfeuchtern mit grosser Leistung ausgesetzt werden.</p> <p>Vor Abgabe des Gewerks bzw. vor dem Auftrag von Farbe sollten die Platten ohne Druck auf die Oberfläche mittels Staubsauger von losen Holz- und Zementpartikeln gereinigt werden.</p>
Beratung	<p>Bei Fragen oder Unsicherheiten in Zusammenhang mit unseren Produkten oder deren Verarbeitung sowie Lösungen bei speziellen Konstruktionen und Anwendungen beraten Sie unsere Mitarbeiter gerne.</p>
AGB	<p>Sämtliche Publikationen erfolgen ohne Ausnahme gemäss den Bestimmungen und Einschränkungen in unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)</p>